

Analoge Fototechniken

Wir zeigen im speziellen Fotozimmer relevante alte Geräte aus früheren Zeiten der Foto- und Filmindustrie.

Die analoge Fotografie in Bild und Film sowie die Projektion sind bis heute ein faszinierendes und einzigartiges Medium das unbedingt in Erinnerung erhalten bleiben muss.

Besichtigen Sie echte Edelklassiker aus alten hochtechnisierten Zeiten der Foto- und Filmtechnik.

Kurze Geschichte der analogen Fotografie

Vor der Entwicklung der Fotografie konnten sich nur sehr reiche Menschen ein Portraitbild leisten, das ein Maler in langen Sitzungen detailgetreu auf die Leinwand brachte. Gute Maler schafften es, zusätzlich im Bild auch den Charakter des Portraitierenden darzustellen, also dem Bild einen inneren Ausdruck zu verleihen.

Die Fotografie machte es nach der Mitte des 19. Jahrhunderts möglich, dass auch „normale“ Bürger ein Bild von sich machen lassen konnten. Kosten und Zeitaufwand waren deutlich geringer als beim Maler. Anfangs benutzte man in der Fotografie die Plattenkamera mit der großen Faltenbalg und dem großen Format. Der Fotograf belichtete die präparierte Bildplatte bei der Aufnahme und entwickelte sie in einem Labor. Er stellte den Abzug her und gestaltete mit einem gemalten Hintergrund, wenn ein solcher im Fotostudio nicht zur Verfügung stand. Der Fotograf gab dem Bild ferner ein schönes Passepartout und sorgte für Rahmen und Glasscheibe. Für kleine Bilder hatte er die passenden Einsteckalben.

Ende des 19. Jahrhunderts gab es fast nur solche Berufsfotografen, die sich als Künstler verstanden. Machen waren sogar als Bühnenbildmaler tätig. In Ebingen waren es dies unter anderen: Alfred Kugler, Rudolf Pfaehler, August Binder, Heinrich Scheerer und Oskar Baur. Fotografiert wurde im Fotostudio oder „auf dem Lande“. Die aufzunehmenden Personen mussten bei der Aufnahme konzentriert und stillsitzen, weil die Belichtungszeit noch relativ lang war. Auffallend sind die Würde und der Stolz, sich ebenfalls ein Porträt leisten zu können.

Fotografiert wurden auch Paare zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten und Jubiläen, Familien oder auch größere Gruppen. Bekannt sind die Mannschafts- oder Belegschaftsbilder von Vereinen, Schiffen oder Firmen, auf denen vom Lehrling bis zum Chef alle vertreten waren. Auch hier fallen bei den Personen der Stolz und das Selbstbewusstsein auf, die sicher auch dem Zeitgeist der Jahrhundertwende entsprachen.